

## Fraktion

### Eckpunkte für das Sportstättenkonzept

- Auf Basis der von den Vereinen dargestellten Ist-Situation (aktuelle Platzbelegungen der einzelnen Standorte, Bedarf an Trainingsmöglichkeiten) ist ein Nutzungskonzept zu entwickeln. Dabei sollen in erster Linie die vorhandenen Sportstätten mit einbezogen werden. Zu berücksichtigen ist ferner die eingeschränkte Bespielbarkeit von Rasenplätzen im Winter.
- Ergibt sich aus diesem Nutzungskonzept der Bedarf an weiteren Sportstätten, so können diese durch eine Neustrukturierung des Stadiongelandes entstehen.
- Ein winterbespielbares Sportfeld als Trainingsmöglichkeit bei schlechtem Wetter ist vorzusehen. Aufgrund der aktuellen Diskussion um das in Kunstrasenplätzen verwendete Kunststoffgranulat und dem möglichen Verbot des Inverkehrbringens des Kunststoffgranulates sind Alternativen zu Kunstrasenplätzen aufzuzeigen und zu bewerten.
- Aus Sicht der Leichtathleten wäre bei einer Neustrukturierung des Stadiongelandes der Erhalt der 400m-Bahn wünschenswert.
- Die Belange des Schulsportes sind bei der Neustrukturierung zu berücksichtigen.
- Eine Kostenschätzung soll Investitions- und Betriebskosten umfassen sowie mögliche Zuschüsse aufzeigen.